

## Ekorundan 20 km

Eine Landschaft, die reich ist an historischen Kulturdenkmälern wie Steinmauern, Steinfeldern, historischen Äckern, alten Bauernhäusern und historischen Wegen. Naturreservat Sniberup. Wenn Sie Glück haben, können Sie hier Füchse, Elche, Rebe und Wildschweine oder zumindest deren Spuren sehen. Der 1920 geborene Bauer Olof Persson aus Tattarp hat sein Dorf in Prosa und Poesie mit Zeichnungen und einigen Fotos beschrieben. Olof Persson hat uns geholfen, das Leben dieser Zeit aus dem Vergessen zu holen, als lebende Ferkel, Kaninchen und Hühner mit dem Pferdewagen zum Markt nach Hörby gefahren wurden, als die Rinde der Lindenbäume zu Seilen verarbeitet wurde, das Hen in Hocken getrocknet wurde und der Flachs gebrochen, gehebelt und gesponnen wurde, ehe er zu Laken gewebt werden konnte.

**1 Feuerlöschteich.** Südlich des Hofes von Olof Persson liegt ein rechteckiger Feuerlöschteich. Dieser wurde von den Brüdern Elof und Nils Karlsson angelegt, die als Tagelöhner arbeiteten. Ihren Lohn bewahrten sie in der Matratze auf. Bei schönem Wetter nahmen sie die Geldscheine heraus und hängten sie zum Trocknen auf die Wäscheleine, damit sie nicht schimmelten. Elof stand dann immer mit dem Gewehr bereit, um potentielle Diebe zu vertreiben.

### 2 Kalvabacken(Anhöhe).

**3 Der Schmied Saurov.** Halten Sie Ausschau nach dem Schild Olofs. Der 1815 in Ystad geborene Graf Johan Wellingron Saurov, Sohn von Friedrich von Saurov aus Pommern und Christina Nilsdotter aus Södra Mellby, ließ sich hier als Schmied nieder, heiratete Kristina von Bjälkhult und bekam mit ihr acht Kinder. Seine Arbeit bestand vor allem im Beschlagen von Pferden. Der „Graf-Schmied“ lebte hier bis zu seinem Tod im Jahr 1891. Seine Nachfolger wurden Peter Rubin und seine Frau Hanna. Die beiden waren sehr arm. Einmal kaufte Peter Rubin Kohl von Olof Perssons Mutter, die ihn fragte, ob er auch Fleisch dazu hätte. „Wer braucht denn Fleisch, wenn man Kohl hat“, antwortete dieser darauf.

**4 Karl Mårtens Jungs.** Hier lebten Elof (1884-1965) und Nils (1893-1971) und schliefen zusammen auf einer Ausziehcouch aus dem 19. Jahrhundert. Wenn Elof zu betrunken war, übernachtete er in der Hundehütte. Die Brüder waren fleißig und verdingten sich als Tagelöhner bei den Bauern der Umgebung, wo sie zum Dreschen oder zur Torfgewinnung eingesetzt wurden. Zuhause war Nils „für die Arbeit am Herd und das Schlachten des Weihnachtsschweins“ zuständig.

**5 Den Gamles Gård.** Bio-Bauernhof. Selbsternte während der Saison. Website und Facebook. Telefonischer Kontakt: Torbjörn Hallström Tel. +46 (0)709 242244.

**6 Sniberups backar.** Ein ursprünglicher Naturtyp, Weide mit Wacholder und der für die Naturweide typischen Flora, repräsentativ für große Gebiete in Hotspot Kölleröd. Wird von der Provinzialverwaltung verwaltet. Nähere Informationen vor Ort.

**7 Lindenrotthaus oder Flachsstube?** In einem Lindenrotthaus wurde die Rinde der Lindenbäume erwärmt, um die Fasern freizusetzen, die dann zu Seilen gedreht wurden.

**8 Wildschweingehege.** Die Wildschweine haben mehrere Würfe im Jahr. Hier sollten Sie zwei Dinge beachten: A) Bevor Sie zum Wildschweingehege gehen, klopfen Sie beim Hauseigentümer an und reden Sie mit ihm. B) Im Nachbarhaus wohnt ein kleiner Hund, der recht aggressiv werden kann, weil er Angst vor Radfahrern hat. Der Hundebesitzer bittet alle, die dort vorbeikommen, ihre Fahrräder zu schieben, um eventuelle Unfälle zu vermeiden.